

Hochwasser- schäden in Innenräumen

Sanierung von Hochwasser-
schäden ist Profiarbeit!

Innenbeschich- tungen



Die Überflutungen haben massive Gebäudeschäden verursacht, die fachgerecht saniert werden müssen. Jede Sanierung erfordert eine individuelle Schadensanalyse, da Faktoren wie der Zustand des Untergrunds, Feuchtigkeit, Salzbelastung und mögliche Kontaminationen berücksichtigt werden müssen.



Bewältigung von Hochwasserschäden im Innenraum

Den Naturgewalten ist der Mensch in vielen Fällen hilflos ausgeliefert. Die Ursachen dafür sind komplex. Treten aber durch sintflutartige Regenfälle Flüsse über ihre Ufer, werden binnen kürzester Frist immense Schäden angerichtet.

Durch die Überflutungen in unserem Land sind allein an Gebäuden Schäden in Millionenhöhe entstanden. Keller, Wohn- und Geschäftsräume wurden überschwemmt und teilweise oder ganz zerstört. Sto will zusammen mit dem Handwerk helfen, den entstandenen Schaden fachgerecht zu sanieren und den Wert der Bausubstanz wiederherzustellen.

Eines ist klar: Kein Fall ist wie ein anderer, jedes Objekt muss von Fachleuten individuell besichtigt und bewertet werden. Denn eine qualifizierte Schadensanalyse ist Voraussetzung für die Dauerhaftigkeit und Wirksamkeit aller Maßnahmen.

Renovierung und Neubeschichtung

Bei der Renovierung oder Neubeschichtung von Flächen an Hochwassergeschädigten Gebäuden muss prinzipiell unterschieden werden,

- ob es sich um eine Außen- oder Innenbeschichtung handelt,
- ob der vorhandene Untergrund bereits ausgetrocknet ist oder sich noch in der Trocknungsphase befindet
- ob der Untergrund neben der Feuchte auch eine Salzbelastung aufweist
- ob weitere Belastungen/Kontaminationen (z. B. Öl oder Diesel o.ä.) auf dem Untergrund oder im Mauerwerk vorhanden sind,
- wie die weitere Nutzung dieser Räume vorgesehen ist.

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie soll verdeutlichen, dass vor einer Neubeschichtung oder Renovierung eine Reihe von relevanten Fragen beantwortet und unabdingbare Untersuchungen durchgeführt werden müssen. Pauschalaussagen und Produktempfehlungen ohne Kenntnis des Objekts sind fahrlässig und führen innerhalb kurzer Zeit zwangsläufig zu neuen Schäden. Es kann nur eine objekt- und untergrundabhängige Empfehlung zu einer seriösen Sanierung geben.



Schadensprozesse im Überblick

Die Schadensprozesse

Um das Risikopotenzial zuverlässig einschätzen zu können, müssen, neben dem wichtigen Aspekt der Trocknung, die von Objekt zu Objekt spezifisch gelagerten Schadensprozesse danach unterschieden werden, ob sie physikalischer, chemischer oder biologischer Art sind.

Physikalische Schadensprozesse

Physikalische Schadensprozesse bei Wasserschäden setzen in der Regel sofort ein, sie sind auf das Quellverhalten vieler Materialien zurückzuführen. Papier quillt bereits in den ersten Stunden, bei Holz (Parkett, Schwingböden, Paneele, Türen, Möbel etc.) sind Schäden besonders gravierend, sie sind schon nach den ersten Tagen irreparabel.

Chemische Schadensprozesse

Chemische Schadensprozesse sind je nach Material in ihrer zeitlichen Entwicklung und hinsichtlich ihrer Konsequenzen sehr unterschiedlich. Stahlkorrosion nimmt ab 60 % relativer Luftfeuchtigkeit exponentiell zu. Die Zersetzung von Teppichkleber, Papierkleber etc. setzt innerhalb weniger Stunden ein.

Biologische Schadensprozesse

Biologische Schadensprozesse laufen in Abhängigkeit von zahlreichen Faktoren wie beispielsweise Feuchtigkeit, Temperatur, pH-Wert, Nährstoffen etc. ab. Dabei wird die Gefährlichkeit von Schimmelpilzen und Bakterien oft unterschätzt. Die Folgen eines Befalls reichen von optischen Beeinträchtigungen bis zur vollständigen Materialzerstörung, von Geruchsbelästigungen bis zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen. Nicht beseitigte Feuchtigkeit bereitet zusätzlich den Nährboden für einen späteren Schädlingsbefall.

Geruchsneutralisation

Bei Wasserschäden an Rohrleitungssystemen machen sich Geruchsbelästigungen nach Rohrbrüchen oder Rückstauungen bei fäkalienführenden Abwasserleitungen sofort bemerkbar und sind besonders dann unangenehm, wenn Hohlräume und/oder poröse Materialien betroffen sind. Auch unzulänglich getrocknete oder nicht entdeckte Langzeitwasserschäden, vorwiegend in Hohlräumen, in denen sich organische Stoffe wie beispielsweise Holz und Kork langsam zersetzen, weisen durch zunehmenden Modergeruch auf Schimmelpilz- und Bakterien-

befall hin. Zur Geruchsverbesserung bzw. -neutralisation wird seit Jahren erfolgreich die photokatalytisch wirkende Innenfarbe StoColor Climasan eingesetzt. Organische Substanzen (Geruchsstoffe und Schadstoffe) werden unter Einfluss von Licht permanent zu harmlosen Substanzen abgebaut. Dennoch gilt: Bevor Maßnahmen zur Geruchsverbesserung eingesetzt werden, ist es hilfreich, die Ursachen des Geruchs so weit wie möglich zu entfernen und zu desinfizieren. Danach kann StoColor Climasan wirksam gegen die verbliebene Geruchsbelästigung verwendet werden.





Ablauf einer Wasserschadensanierung

Für jede Untergrundbeurteilung und -bewertung sind Messungen der Untergrundfeuchtigkeit und/ oder Salzbelastung und dgl. zwingende Voraussetzungen, um eine qualifizierte und fachkompetente Beratung durchführen zu können.

Der Ablauf einer Wasserschadensanierung

Sind Wände, Fußböden oder Dämmschichten sowie Einrichtungsgegenstände mit Wasser durchtränkt, ist zirkulierende, extrem trockene Luft das beste Mittel, um Bauteilen oder Werkstoffen durch Trocknungsgeräte die Feuchtigkeit schonend und wirkungsvoll wieder zu entziehen. Ziel ist es, die so genannte Ausgleichsfeuchte der Materialien wiederherzustellen, wie sie sich bei normalem Raumklima einstellen würde. Zur Beurteilung dieser Werte müssen bauphysikalische Zusammenhänge zwischen der normalen Sorptionsfeuchte und hygroskopischer Feuchtigkeit von Baustoffen und Materialien sowie von relativer und absoluter Luftfeuchtigkeit bekannt sein. Zur Raumtrocknung werden Kälte- oder Sorptionstrockner, gegebenenfalls mit luftgekühl-

tem Kondensator, eingesetzt. Bei dieser kurzfristig zu installierenden Maßnahme ist eine kontrollierte Herabsetzung der Luftfeuchtigkeit ebenso möglich wie eine schnelle und schonende Trocknung.

Um Estriche und darunterliegende Trittschalldämmungen zu trocknen, wird die zerstörungsarme Estrichtrocknung eingesetzt, bei der trockene Luft durch einen Hochdruckverdichter unter den Estrich in die Dämmschicht geführt wird. Die Luft entzieht dem Material die Feuchtigkeit und entweicht über die Randfugen oder über gezielt gesetzte Bohrlöcher. Alternative Verfahren verhindern durch spezielle Filter, dass lose geschüttetes Material oder Mineralfasern aus der Dämmschicht gewirbelt werden.

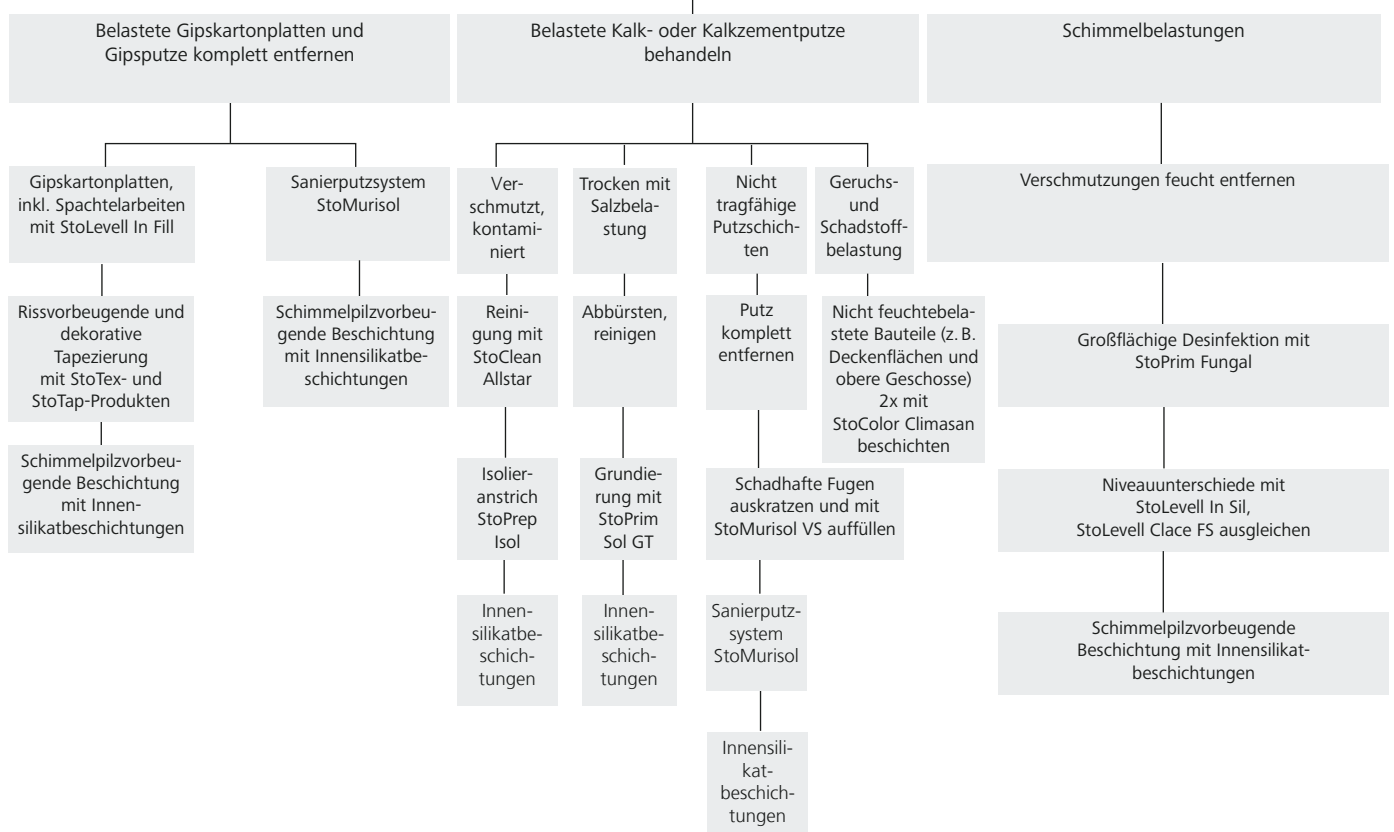
Da in nassen Hohlräumen die Gefahren durch Schimmelpilz-, Schwamm- oder sonstigen Pilz- und/oder Bakterienbefall besonders groß sind, werden diese in der Regel durch gezieltes Einblasen von trockener Luft getrocknet.





Entfeuchtungsmaßnahmen der Wände, Decken und Fußböden

Untergründe auf nicht tragfähige Altbeschichtungen, Risse, Abplatzungen, Salze, Verschmutzungen etc. prüfen





Produkttempfehlung

Die Sanierung von Wasserschäden ist Profiarbeit!

Jedes Objekt muss von Fachleuten sorgfältig analysiert werden. Die fachmännische Umsetzung durch den Fachhandwerker ist Garant für die Dauerhaftigkeit und Wirksamkeit der Maßnahmen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Sanierungsablauf im Innenbereich oder an Fassadenflächen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Produkttempfehlung für Hochwasserschäden-Sanierungen im

Bezeichnung	Beschreibung	Bemerkungen/Normen
Spachtelmassen		
StoLevell In Fill	Gipsspachtel zum Füllen und Glätten	CE-Kennzeichnung, nichtbrennbar
StoLevell Calce FS	Ökologische Funktionsspachtelmasse auf Kalkbasis	nach EN 998-1
Tapeten/Wandbeläge		
StoColl Tex	Konservierungsmittelfreier Gewebekleber auf Dispersionsbasis	konservierungsmittelfrei
StoTex-Produkte	Glasgewebe in verschiedenen Strukturen	Je nach Beschichtung nichtbrennbar
StoTap-Produkte	Vliestapeten ohne Strukturen	Je nach Beschichtung nichtbrennbar
Silikatprodukte		
StoPrim Sol GT	Siliconatverstärkte Hydrosol-Silikat-Grundierung mit Gel-Technologie	sehr geringe Tropfneigung auch bei Überkopf-Arbeiten
StoColor Sil In	Innensilikatfarbe ohne Konservierungsmittel, tönbar	Ausgezeichnet nach DIN EN 13300, nichtbrennbar
StoDecosit K/R/MP	Konservierungsmittelfreier Dispersionssilikat-Innenputz	Innenputz nach DIN EN 15824, hoher Weißgrad
StoSil Struktur	Silikatische Strukturfarbe ohne Konservierung, tönbar	Ausgezeichnet nach DIN EN 13300, nichtbrennbar
StoPrep Sil	Silikatische Putzgrundierung ohne Konservierung, tönbar	Schwerentflammbar
Murisol-Programm		
StoLevell Reno	Mineralische filzbare, faserverstärkte Spachtelmasse, organisch vergütet	faserverstärkt, gute Haftung am Untergrund
StoMurisol VS	Vorspritzmörtel	CE-Kennzeichnung, nichtbrennbar, Mörtelklasse P III
StoMurisol GP	Porengrundputz zum Ausgleichen von Unebenheiten	CE-Kennzeichnung, nichtbrennbar, Mörtelklasse P II
StoMurisol SP fein	Zertifizierter Sanierputz nach EN 998-1	CE-Kennzeichnung, nichtbrennbar, Mörtelklasse P II
StoMurisol SP weiß	Zertifizierter Sanierputz nach EN 998-1, weiß	CE-Kennzeichnung, nichtbrennbar, Mörtelklasse P II
Photokatalytische Innenfarbe		
StoColor Climasan	Geruchsabbauende Innendispersionsfarbe, tönbar	Ausgezeichnet nach DIN EN 13300, nichtbrennbar
Hilfsmittel		
StoClean Allstar	Hochwirksamer wässriger Universalreiniger	hoch wirksames Konzentrat, große Flächenleistung, biologisch abbaubar
StoPrim Fungal	Desinfektionslösung zur Vorbehandlung pilzbefallener Flächen	Unbedingt Gebrauchsanweisung verwenden

●● geeignet und geprüft ● geeignet
 ● bedingt geeignet

Grundsätzlich haben wir für Sie Produkte zusammengestellt, die in der Verarbeitung und der Zusammensetzung ideal auf die Anforderungen im Innenraum abgestimmt sind.

Innenraum									
Schimmel- vorbeugende Wirkung	Geruchsredu- zierung	Wasser- dampfdurch- lässigkeit	Isolierwir- kung	WTA-geprüft	Mechanisch belastbar	Rissüber- brückend	nature- plus-zertifi- ziert	TÜV-geprüft	Ökotex- zertifiziert
●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●●	●●	●	●	●●
●	●	●	●	●	●●	●●	●	●	●●
●●	●	●●	●	●	●●	●	●●	●●	●
●●	●	●●	●	●	●●	●	●●	●●	●
●●	●	●●	●	●	●●	●	●●	●●	●
●	●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
●	●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
●	●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
●	●	●●	●	●●	●	●	●	●	●
●	●●	●	●	●●	●	●	●	●●	●
●●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

Hauptsitz

Sto Ges.m.b.H.
Richstraße 47
A 9500 Villach
T 04242 33133
info.at@sto.com

Persönlicher Ansprechpartner